

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 6 / Umsatzerlöse

#### UMSATZERLÖSE 2020 in Mio Euro

	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios	Summe Konzern
Werbeerlöse <sup>1</sup>	1.961	—	—	—	1.961
Distribution	169	—	—	—	169
Dating, Matchmaking & Social Entertainment	—	333	—	—	333
Consumer Advice	—	—	211	—	211
Experiences	—	—	87	—	87
Beauty & Lifestyle <sup>2</sup>	—	—	509	—	509
Production	—	—	—	263	263
Global Sales und sonstige Programmverkäufe	49	—	—	82	132
Studio71	—	—	—	275	275
Sonstige Umsatzerlöse	107	—	0	—	107
<b>Summe</b>	<b>2.286</b>	<b>333</b>	<b>807</b>	<b>620</b>	<b>4.047</b>

<sup>1</sup> Hierin enthalten sind Umsätze aus Media-for-Equity und Media-for-Revenue in Höhe von 97 Mio Euro.

<sup>2</sup> Hierin enthalten sind Verkäufe von Waren in Höhe von 440 Mio Euro.

#### UMSATZERLÖSE 2019 in Mio Euro

	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios	Summe Konzern
Werbeerlöse <sup>1</sup>	2.183	—	—	—	2.183
Distribution	155	—	—	—	155
Dating, Matchmaking & Social Entertainment	—	209	—	—	209
Consumer Advice	—	—	242	—	242
Experiences	—	—	100	—	100
Beauty & Lifestyle <sup>2</sup>	—	—	413	—	413
Production	—	—	—	322	322
Global Sales und sonstige Programmverkäufe	48	—	—	63	111
Studio71	—	—	—	267	267
Sonstige Umsatzerlöse	132	—	1	—	133
<b>Summe</b>	<b>2.518</b>	<b>209</b>	<b>756</b>	<b>652</b>	<b>4.135</b>

<sup>1</sup> Hierin enthalten sind Umsätze aus Media-for-Equity und Media-for-Revenue in Höhe von 115 Mio Euro.

<sup>2</sup> Hierin enthalten sind Verkäufe von Waren in Höhe von 354 Mio Euro.

#### VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN in Mio Euro

	31.12.2020	31.12.2019
Vertragsvermögenswerte	29	30
Vertragsverbindlichkeiten	110	123

Die Vertragsvermögenswerte, d.h. die aktiven Vertragssalden aus Verträgen mit Kunden, betreffen mehrheitlich Ansprüche auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Abschlussstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsproduktionen. Eine Umgliederung in Forderungen aus Lieferung und Leistungen erfolgt bei Rechnungsstellung. Darüber hinaus enthalten die Vertragsvermögenswerte bereits erbrachte, aber noch nicht abrechenbare Leistungen aus Online-Matchmaking-Services.

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen für Auftragsproduktionen, Verkauf von Programmrechten und noch nicht erbrachte Medialeistungen sowie Vorleistungen von Kunden im Bereich Online-Matchmaking.

Von den zum 1. Januar 2020 bestehenden Vertragsverbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr 2020 113 Mio Euro (Vorjahr: 89 Mio Euro) als Umsatz realisiert.

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2020 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben. Leistungsverpflichtungen, deren erwartete ursprüngliche Laufzeit über den Zeitraum von mehr als einem Jahr nach dem 31. Dezember 2020 hinausgeht, liegen nur in unwesentlichem Umfang vor.

Waren sind in Höhe von 44 Mio Euro (Vorjahr: 48 Mio Euro) bilanziert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) erfasst.

## WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

**Die der Umsatzerlösrealisierung zugrundeliegenden Annahmen können einen erheblichen Einfluss auf die Höhe und den zeitlichen Anfall der Umsatzerlöse haben. Insbesondere die Ermittlung von Storno- und Rückgabequoten beruht auf historischen Quoten, welche sich im Zeitablauf ändern können. Die Festlegung relativer Einzelveräußerungspreise ist stark ermessensbehaftet.**

## 7 / Umsatzkosten

in Mio Euro

	2020	2019
Werteverzehr des Programmvermögens	966	958
Sachkosten	876	798
Personalaufwendungen	318	325
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	127	122
IT-Kosten	53	57
Aufwand aus dem Abgang von Programmvermögen	17	17
Sonstige	111	101
<b>Summe</b>	<b>2.468</b>	<b>2.377</b>

Der Werteverzehr des Programmvermögens umfasst Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 999 Mio Euro (Vorjahr: 1.061 Mio Euro) sowie gegenläufig die Veränderung der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 33 Mio Euro (Vorjahr: 104 Mio Euro). Für weitere Informationen verweisen wir auf → [Ziffer 28 „Sonstige Rückstellungen“](#). Der Werteverzehr des Programmvermögens lag im abgelaufenen Geschäftsjahr annähernd auf Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund des ursprünglichen Vorhabens, die Programmaufwendungen im Geschäftsjahr 2020 um rund 50 Mio Euro zu reduzieren, hat sich der Konzern aufgrund des zum Jahresende deutlich verbesserten Werbemarktumfelds entschieden, im vierten Quartal seine Programmaufwendungen wieder zu erhöhen, um so von der Markterholung noch stärker zu profitieren.

Die Sachkosten beinhalten im Wesentlichen produktionsbezogene Fremdleistungen, Wareneinsatz im Segment NuCom Group, Lizenzaufwand und Urheberrechtsabgaben. Deren Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der The Meet Group sowie umsatzbedingt höheren Kosten im Segment NuCom Group. Im Segment Red Arrow Studios hingegen waren die Produktionskosten aufgrund der Pandemie-bedingten Produktionsstopps und -verschiebungen rückläufig.

Die Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeitern im Produktionsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betreffen vor allem Abschreibungen auf technische Anlagen und Lizenzen. Der Aufwand aus dem Abgang von Programmvermögen resultiert aus den Verkäufen von Programmrechten und Programmnebenrechten. In der Position „Sonstige“ sind unter anderem Marketingkosten im Segment NuCom Group enthalten, die umsatzbedingt gestiegen sind.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den → [Konzernlagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“](#).

## 8 / Vertriebskosten

in Mio Euro

	2020	2019
Marketing und marketingnahe Aufwendungen	345	319
Personalaufwendungen	131	124
Distribution	59	61
davon Satelliten-Miete	36	34
davon Sendegebühr	24	27
Sachkosten	32	39
Vertriebsprovisionen	28	30
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	21	21
IT-Kosten	13	15
Sonstige	17	19
<b>Summe</b>	<b>646</b>	<b>627</b>

Marketing und marketingnahe Aufwendungen entfallen vor allem auf Kosten für Marktforschung, Werbung und Public Relations. Deren Anstieg ist zum einen auf wachstumsbedingt höhere Marketing-Aktivitäten bei eHarmony sowie Flaconi zurückzuführen, zum anderen auf den Erwerb der The Meet Group. Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeitern im Vertriebsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Vertriebsprovisionen umfassen größtenteils Kosten und Provisionen für Vermarktungsleistungen. Die Sachkosten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Vertriebsrechte. Die Abschreibungen und Wertminderungen entfallen fast ausschließlich auf sonstige immaterielle Vermögenswerte des Vertriebsbereichs.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den → [Konzernlagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“](#).

## 9 / Verwaltungskosten

in Mio Euro

	2020	2019
Personalaufwendungen	268	258
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	101	117
Beratungskosten	41	40
IT-Kosten	27	27
Kosten für Infrastruktur	24	27
Marketingkosten	12	21
Übrige personalbezogene Aufwendungen	11	15
Bewirtungs- und Reisekosten	2	10
KFZ-Kosten	3	3
Sonstige	49	60
<b>Summe</b>	<b>538</b>	<b>576</b>

Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeitern im Verwaltungsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Deren Anstieg im Vergleich zum Vorjahr reflektiert zum einen durch den Erwerb der The Meet Group entstandene Mehraufwände. Zudem enthalten die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2020 Abfindungen für ehemalige Vorstandsmitglieder in der Größenordnung von insgesamt rund 7 Mio Euro.

Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte entfallen vor allem auf Verwaltungsgebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Softwarelizenzen. Die Beratungskosten betreffen vor allem Management-, Rechts- und M&A-Beratungsleistungen.

Bei den Verwaltungskosten wirkte sich insbesondere das strikte Kostenmanagement in allen Segmenten positiv aus. Für weitere Informationen verweisen wir auf den → [Konzernlagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“](#).

## 10 / Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) sind im Wesentlichen Ausbuchungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus Vorjahren in Höhe von 11 Mio Euro (Vorjahr: 10 Mio Euro) enthalten.

## 11 / Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 169 Mio Euro (Vorjahr: 35 Mio Euro). Davon entfallen 140 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf Erträge aus dem Verkauf der Tochterunternehmen WindStar (106 Mio Euro) und myLoc (35 Mio Euro). → [siehe Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#)

## 12 / Zinsergebnis

in Mio Euro

	2020	2019
Zinsen und ähnliche Erträge	3	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76	-58
davon aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-60	-51
davon aus Hedge-Derivaten	-5	-4
davon übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-3
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-73</b>	<b>-56</b>

Zinsen und ähnliche Erträge betreffen ausschließlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und werden unter Verwendung der Effektivzinsmethode vereinnahmt.

Die Zinsen aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten beinhalten im Wesentlichen Zinsen für in Anspruch genommene Kredite. → [siehe Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“](#)  
Der Anstieg beruht insbesondere auf gestiegenen Finanzierungskosten und der unterjährigen Inanspruchnahme einer revolvingierenden Kreditfazilität. → [siehe Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

In den Zinsen aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten sind 4 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) an Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten enthalten. → [siehe Ziffer 21 „Leasing“](#)

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen aus Hedge Derivaten handelt es sich um Aufwendungen für als Sicherungsinstrumente eingesetzte Zinsswaps. → [siehe Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#) Die Position „Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen Aufzinsungseffekte für Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten sowie Zinseffekte aus Steuersachverhalten.

## 13 / Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen und sonstiges Finanzergebnis

in Mio Euro

	2020	2019
Anteiliges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	-82	-55
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4	5
<b>Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen</b>	<b>-77</b>	<b>-50</b>
Änderungen von Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten	-30	76
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	12	41
davon aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	16	-8
davon aus at-Equity bewerteten Anteilen	-4	49
Währungskursgewinne/-verluste	-6	-9
davon aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-41	3
davon aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-7	2
davon aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	38	-5
davon aus Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten	1	-1
davon aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	3	-6
davon aus sonstigen Positionen	0	-3
Finanzierungskosten	-7	-10
Sonstige	-1	2
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-32</b>	<b>100</b>

Das anteilige Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen enthält im Wesentlichen den Anteil des Konzerns am Periodenergebnis der Joyn GmbH, München („Joyn“) in Höhe von minus 82 Mio Euro (Vorjahr: -55 Mio Euro). Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 von Joyn ist insbesondere durch Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 26 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) belastet. → [siehe hierzu auch Ziffer 22 „At-Equity bewertete Anteile“](#)

Die Änderungen von Put-Options- und Earn-Out-Verbindlichkeiten resultieren aus Bewertungsanpassungen bei den in Verbindung mit Unternehmenserwerben geschlossenen Put-Options- und Earn-Out-Vereinbarungen. → [siehe hierzu auch Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

Die Währungskursverluste aus der Stichtagsbewertung der Zahlungsmittelbestände im Geschäftsjahr 2020 resultieren aus der deutlichen Abwertung des US-Dollars im Jahresvergleich sowie aus einem im Vorgriff auf den Erwerb der The Meet Group (→ [siehe hierzu auch Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#)) zeitweilig erhöhten Bestand an US-Dollar. Die Währungskursgewinne aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten entfallen im Wesentlichen auf die Bewertung der Verbindlichkeiten für das Programmvermögen.

In den Finanzierungskosten sind neben laufenden Bankgebühren insbesondere abgegrenzte Gebühren aus langfristigen Darlehen sowie Bereitstellungsaufwendungen für noch nicht in Anspruch genommene Tranchen der revolvingierenden Kreditfazilität enthalten. → [siehe Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“](#)

## 14 / Ertragsteuern

### ERTRAGSTEUERAUFWAND in Mio Euro

	2020	2019
Laufender Ertragsteueraufwand – Deutschland	77	130
Laufender Ertragsteueraufwand – Ausland	6	12
<b>Laufender Ertragsteueraufwand</b>	<b>83</b>	<b>142</b>
Latenter Steueraufwand – Deutschland	31	24
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) – Ausland	3	-5
<b>Latenter Steueraufwand</b>	<b>35</b>	<b>19</b>
<b>Summe Ertragsteueraufwand</b>	<b>118</b>	<b>161</b>

Der Ertragsteuersatz der deutschen Gesellschaften setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15,0 Prozent (Vorjahr: 15,0%) zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent (Vorjahr: 5,5%) sowie einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 12,2 Prozent (Vorjahr: 12,2%). Insgesamt ergibt sich daraus ein für den Konzern maßgeblicher nominaler Gesamtsteuersatz von 28,0 Prozent (Vorjahr: 28,0%). Die ausländischen Ertragsteuersätze basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzen und Verordnungen und variieren zwischen 15,0 Prozent und 28,3 Prozent (Vorjahr: 12,3% und 33,0%).

Die laufenden Ertragsteueraufwendungen beinhalten in- und ausländische Steuern auf Grundlage der steuerpflichtigen Einkommen 2020 in Höhe von 96 Mio Euro (Vorjahr: 151 Mio Euro) sowie Ertragsteuererträge für Vorjahre in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro). In einer früheren Periode nicht berücksichtigte steuerliche Verluste oder temporäre Differenzen führten zu einer Minderung des tatsächlichen Ertragsteueraufwands von 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

Der latente Steueraufwand beinhaltet einen latenten Steueraufwand in Höhe von 31 Mio Euro (Vorjahr: 24 Mio Euro) aus der laufenden Veränderung von temporären Differenzen. Zusätzlich ergeben sich 11 Mio Euro latenter Steueraufwand (Vorjahr: 4 Mio Euro) auf bisher nicht berücksichtigte temporäre Unterschiede einer früheren Periode. Weiterhin ist ein latenter Steuerertrag in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 10 Mio Euro) enthalten, der aus den laufenden steuerlichen Verlusten in einzelnen Gesellschaften resultiert.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge wurden in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) wertberichtigt. Zuschreibungen von aktiven latenten Steuern erfolgten sowohl aufgrund der Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) als auch bei aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Der für den Konzern maßgebliche effektive Steuersatz (Verhältnis von ausgewiesenem Steueraufwand zu Ergebnis vor Steuern) beträgt 31,8 Prozent (Vorjahr: 28,1%). Der durch Anwendung des nominalen Gesamtsteuersatzes auf das Ergebnis vor Steuern errechnete Steueraufwand lässt sich auf den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand wie folgt überleiten:

**ÜBERLEITUNG STEUERAUFWAND** in Mio Euro

	2020	2019
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>370</b>	<b>572</b>
Anzuwendender Konzernsteuersatz (in Prozent)	28	28
Erwarteter Ertragsteueraufwand	104	160
<b>Erhöhung/Minderung der Ertragsteuern durch:</b>		
<b>Steuersatzabweichungen</b>		
Steuersatzunterschiede Ausland	1	2
Steuersatzunterschiede Inland	3	1
Effekt Steuersatzänderungen	0	1
<b>Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage</b>		
Nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen	3	0
Sonstige nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	27	15
Steuerfreie Erträge	-14	-37
Nicht steuerwirksame Veräußerungseffekte	-37	-6
At-Equity bewertete Anteile	22	14
<b>Ansatz und Bewertung aktiver latenter Steuern</b>		
Wertänderung und Nichtansatz von aktiven latenten Steuern	11	15
<b>Sonstige Effekte</b>		
Steuern für Vorjahre	-1	-4
<b>Summe Ertragsteueraufwand</b>	<b>118</b>	<b>161</b>
<b>Effektiver Konzernsteuersatz (in Prozent)</b>	<b>32</b>	<b>28</b>

Zum 31. Dezember 2020 wurden auf körperschaftsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von 269 Mio Euro (Vorjahr: 258 Mio Euro) und auf gewerbsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von 149 Mio Euro (Vorjahr: 127 Mio Euro) keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Davon verfallen 20 Mio Euro (Vorjahr: 19 Mio Euro) der im Ausland entstandenen Verlustvorräte innerhalb der nächsten 2 bis 9 Jahre, soweit diese nicht genutzt werden. Für die verbleibenden Verlustvorräte ist die Nutzung zeitlich unbegrenzt möglich.

Die für körperschaftsteuerliche Verlustvorräte nicht erfasste aktive latente Steuer beträgt 51 Mio Euro (Vorjahr: 48 Mio Euro). Für gewerbsteuerliche Verluste beträgt die nicht erfasste aktive latente Steuer 23 Mio Euro (Vorjahr: 19 Mio Euro). Für abzugsfähige Differenzen in Höhe von 6 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro) wurde in der Bilanz kein latenter Steueranspruch erfasst.

Die aktiven und passiven latenten Steuern sind den Bilanzposten wie folgt zuzuordnen:

**LATENTE STEUERN** in Mio Euro

	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Stand netto zum 31.12.2019	Erfolgswirksame Effekte	Erfolgsneutrale Effekte im Sonstigen Ergebnis aus		Effekte aus Änderungen im Konsolidierungskreis	Stand netto zum 31.12.2020	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
					Cashflow-Hedges und Pensionsverpflichtungen	Währungs-umrechnung				
Geschäfts- und Firmenwerte	8	-69	-61	21	—	—	5	-35	8	-43
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5	-191	-187	-19	—	1	-41	-245	6	-252
Sachanlagen	0	-63	-63	-27	—	—	1	-89	0	-89
Finanzielle Vermögenswerte	8	-6	2	3	—	—	—	5	8	-3
Programmvermögen	54	-2	51	-28	—	—	—	24	24	0
Vorräte, Sonstige Vermögenswerte	7	-30	-23	2	19	—	0	-2	10	-12
Rückstellungen für Pensionen	3	0	3	0	0	—	—	4	4	0
Sonstige Rückstellungen	30	-1	28	-11	—	—	0	18	22	-5
Verbindlichkeiten	90	-69	21	16	1	—	0	37	112	-74
Verlustvorräte	56	—	56	9	—	0	7	71	71	—
Steuerzugschriften	2	—	2	0	—	—	4	5	5	—
<b>Aktive (passive) latente Steuern vor Saldierungen</b>	<b>262</b>	<b>-432</b>	<b>-170</b>	<b>-35</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>-23</b>	<b>-206</b>	<b>270</b>	<b>-477</b>
Saldierungen	-196	196							-216	216
<b>Aktive (passive) latente Steuern nach Saldierungen</b>	<b>66</b>	<b>-236</b>							<b>54</b>	<b>-260</b>

Zur Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern sowie zur Verwendung von Annahmen und Schätzungen bei unsicheren Steuerpositionen → siehe Ziffer 2 „Bilanzierungsgrundsätze“.

Zu den latenten Steuern, die erfolgsneutral im Kumulierten sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst worden sind, wird auf → Ziffer 26 „Eigenkapital“ verwiesen.

Für geplante künftige Ausschüttungen aus Tochterunternehmen wurde eine passive latente Steuer in Höhe von 1 Mio Euro gebildet (Vorjahr: 4 Mio Euro). Auf temporäre Unterschiede bei Anteilen an Tochterunternehmen wurden in Höhe von 16 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro) keine latenten Steuerschulden angesetzt, da die ProSiebenSat.1 Group in der Lage ist, den Zeitpunkt der Auflösung selbst zu bestimmen, und da es wahrscheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

## 15 / Ergebnis je Aktie

	2020	2019
<b>in Mio Euro</b>		
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Konzernergebnis (unverwässert)	267	413
Zu berücksichtigende Bewertungseffekte aus der anteilsbasierten Vergütung nach Steuern	0	-3
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Konzernergebnis (verwässert)	267	409
<b>in Stück</b>		
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert)	226.147.133	226.088.493
Zu berücksichtigender Verwässerungseffekt aufgrund von anteilsbasierter Vergütung	863.003	674.732
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (verwässert)	227.010.136	226.763.225
<b>in Euro</b>		
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,18</b>	<b>1,83</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,18</b>	<b>1,80</b>

Der Group Share Plan und der Performance Share Plan (→ siehe Ziffer 35 „Anteils- und leistungsorientierte Vergütung“) beinhalten hinsichtlich der Erfüllungsart ein Wahlrecht seitens der ProSiebenSat.1 Media SE, diese mittels Aktien oder im Wege des Barausgleiches zu erfüllen. Aufgrund des daraus potenziell resultierenden Verwässerungseffekts werden diese Pläne für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie so behandelt, als würden diese in Stammaktien der Gesellschaft erfüllt werden.

Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group hatten zum Abschlussstichtag aus anteilsbasierten Vergütungsprogrammen Anspruch auf 863.003 (Vorjahr: 674.732) virtuelle Aktien, sogenannte Performance Share Units. Aus der möglichen Umwandlung dieser Performance Share Units in Stammaktien ergibt sich im Berichtsjahr ein Verwässerungseffekt von 0,00 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,03 Euro je Aktie).

## 16 / Sonstige Angaben

### PERSONALAUFWAND UND MITARBEITERZAHLEN

In den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

#### PERSONALAUFWAND in Mio Euro

	2020	2019
Löhne und Gehälter	628	619
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	89	87
<b>Summe</b>	<b>717</b>	<b>707</b>

Die Aufwendungen für Altersvorsorge belaufen sich auf 2 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).

An die gesetzliche Rentenversicherung gezahlte Arbeitgeberbeiträge belaufen sich auf 34 Mio Euro (Vorjahr: 30 Mio Euro).

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 7.128 Mitarbeiter (Vorjahr: 7.265) für die ProSiebenSat.1 Group tätig. Insgesamt beschäftigte der Konzern neben den 7.128 Festangestellte (Vorjahr: 7.265) auch 551 Auszubildende, Volontäre, Praktikanten und Werkstudenten (Vorjahr: 569).

## ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN

Die in den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

### ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN in Mio Euro

	2020	2019
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	160	149
Abschreibungen auf Sachanlagen	80	80
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	31
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	0
<b>Summe</b>	<b>248</b>	<b>260</b>

Die Abschreibungen und Wertminderungen des Programmvermögens in Höhe von 999 Mio Euro (Vorjahr: 1.061 Mio Euro) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen und bei der adjusted EBITDA-Ermittlung in Abzug gebracht.